

2. Klasse Mathematik Planung nach Monaten

Kap.2+3+7 Logo 6	Lerninhalte: Rationale Zahlen	Probleme lösen und Erkenntnisse gewinnen Der/die SchülerIn kann:	Fachwissen nutzen Der/die SchülerIn kann:	Darstellen, kommunizieren Der/die SchülerIn kann:	Argumentieren und bewerten Der/die SchülerIn kann:
Rechnen im Zahlenbereich „Rationaler Zahlen“	<p>Lerninhalte: Wiederholung: Teiler und Vielfache, Teilbarkeitsregeln, Primzahlen, Zerlegen der Zahlen in Primfaktoren, ggT und kgV Rechnen mit Bruchzahlen und Dezimalbrüchen Brucharten, Darstellung von Bruchteilen am Zahlenstrahl, Kürzen, Erweitern, Vergleichen von Bruchzahlen und Dezimalbrüchen, Runden von Dezimalbrüchen Grundrechenarten mit Brüchen und Dezimalbrüchen: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division Sachaufgaben mit rationalen Zahlen, Ganze Zahlen: Definition, Abzählen, Zuordnen. Grundrechnungsarten mit positiven und negativen rationalen Zahlen: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division von rationalen Zahlen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich im Zahlenbereich \mathbb{Q} orientieren - Unterschied zwischen Betrag und Zahl erkennen - Zahlen der Größe nach ordnen - Grundrechnungsarten mit positiven und negativen rationalen Zahlen durchführen - Zusammenhang zwischen Bruchzahl und Dezimalzahl erkennen - Dezimalzahlen vergleichen und ordnen - Rechengesetze für das vorteilhafte Rechnen anwenden - Überschlagsrechnungen durchführen - Unterschied zwischen Betrag und Zahl nennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften der rationalen Zahlen nennen - Teilmengen und Vielfachmengen bestimmen - Teilbarkeitsregeln anwenden - Gemeinsame Teiler und Vielfache nennen - Stellenwerte nach dem Komma - Bruchzahlen in Dezimalzahlen umwandeln (auch umgekehrt) - Grundrechenarten mit rationalen Zahlen ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei der Durchführung der Aufgaben geeignete Verfahren anwenden - Rechenwege verbalisieren - bei der Durchführung der Aufgaben geeignete Verfahren anwenden - Begriffe wie Zehntel, Hundertstel, Dezimalbruch, periodische Dezimalzahl, anwenden - Dezimalbrüche am Zahlenstrahl darstellen können und Punkte am Zahlenstrahl ablesen können 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte mathematisieren - Ergebnisse überprüfen und bewerten - Geeignete Verfahren bewerten

Kap.6 logo6	Lerninhalte:	Probleme lösen und Erkenntnisse gewinnen	Fachwissen nutzen	Darstellen, kommunizieren	Argumentieren und bewerten
		Der/die SchülerIn soll:	Der/die SchülerIn soll:	Der/die SchülerIn soll:	Der/die SchülerIn soll:
Statistik: Daten erheben	Statistik Statistische Beobachtungen, Daten erheben und Erstellen von Listen, Besetzungszahl und Häufigkeit. Mittelwert, Zentralwert.	<ul style="list-style-type: none"> - die Verfahren zur Durchführung statistischer Erhebungen kennen - statistische Parameter (Mittelwert, Zentralwert, Spannweite,...) kennen - die Formeln zur Berechnung der Häufigkeiten (absolute, relative, prozentuelle) und des Mittelwertes kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe wie: Mittelwert, Zentralwert, Rangliste, Spannweite, Wahrscheinlichkeit Ereignis, relative und absolute Häufigkeit verstehen und graphische Darstellungen lesen und zeichnen können 	<ul style="list-style-type: none"> - bei der Durchführung der Aufgaben geeignete Verfahren anwenden - statistische Untersuchungen planen und durchführen können - Diagramme (Balken-, Steifen-, Kreis-) zeichnen können - passende Diagramme zur Darstellung der Daten auswählen können - die Struktur und die wesentlichen Daten einer Aufgabe erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Grundbegriffe anwenden können - die behandelten Verfahren (rechnerische) beherrschen - Anwendungsgebiete der Statistik erkennen - Wahrscheinlichkeit bestimmter Ereignisse angeben können - Statistiken interpretieren

Kap.7 Logo 7	Lerninhalte: Vereinfachen von Termen, Gleichungen	Probleme lösen und Erkenntnisse gewinnen	Fachwissen nutzen	Darstellen, kommunizieren	Argumentieren und bewerten
		Der/die SchülerIn kann:	Der/die SchülerIn:	Der/die SchülerIn kann:	Der/die SchülerIn kann:
Terme und Gleichungen	Gleichungen und Ungleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Grundmenge und Lösungsmenge, Gleichungen durch Äquivalenzumformung lösen.	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundoperationen mit Monomen und Polynomen ausführen können - wichtige Produkte erkennen - die Rechengesetze in Strukturen erkennen - mathematischen Grundbegriffe in Problemstellungen erkennen - kann Gleichungen und Ungleichungen ersten Grades mit einer Variablen in Abhängigkeit zur Grundmenge lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - kann Rechengesetze in algebraischen Formen anwenden - beherrscht die behandelten Verfahren - kann Terme vereinfachen - kann Gleichungen und Ungleichungen nach eingeübten Verfahren lösen - Äquivalenzumformung 	<ul style="list-style-type: none"> - bei der Durchführung der Aufgaben geeignete Verfahren darstellen - algebraische Strukturen und die wesentlichen Daten einer Aufgabe erklären - bei der Durchführung geeignete Verfahren begründen - Darstellungsformen (Zahlengerade, Brücken, Waage,...) für Gleichungen verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Lösungswege von Gleichungen und Ungleichungen überprüfen und bewerten - Terme lesen und formulieren verschiedene - Kann Lösungen einer Grundmenge zuordnen und bewerten

Kap.2+3 Logo 7	Lerninhalte: lineare Zuordnungen und Funktionen, antiproportionale und proportionale Zuordnungen, Prozentrechnungen	Probleme lösen und Erkenntnisse gewinnen Der/die SchülerIn soll:	Fachwissen nutzen Der/die SchülerIn soll:	Darstellen, kommunizieren Der/die SchülerIn soll:	Argumentieren und bewerten Der/die SchülerIn soll:
Zuordnungen und Prozente	<p>Lineare Funktion (Proportionale Zuordnung) Nicht lineare Funktionen (Antiproportionale Zuordnung), Darstellen von Funktionen Antiproportionale und proportionale Zuordnungen Prozentrechnungen, Prozentwert Grundwert Prozentsatz Darstellung von p in Diagrammen Promillerechnungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Proportionale und antiproportionale Zuordnungen durchführen können - Eigenschaften der Zuordnungen und Funktionen erkennen können - Lineare und nicht lineare Funktionen kennen - Verfahren zur Lösung von Schlussrechnungen mit Aufstellen der Proportion, mit Funktionsgleichung beherrschen können - Grundwert, Prozentwert und Prozentsatz berechnen als - Rechnerische Lösungsverfahren beherrschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lineare Funktionen und nicht lineare Funktionen kennen - Gesetzmäßigkeiten der Funktionen kennen - Eigenschaften proportionaler und antiproportionaler Zuordnungen kennen - Proportionalität, Graph, Wertetabelle, Funktionsgleichung, Steigung kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei der Durchführung der Aufgaben geeignete Verfahren anwenden und Lösungswege angeben - Geradengleichung interpretieren können - Die Struktur und die wesentlichen Daten einer Aufgabe erkennen können - Formeln entwickeln und umformen können - das Koordinatensystem zur Darstellung von Funktionsgraphen verwenden können - Diagramme erstellen und interpretieren können 	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Verfahren bewerten - Lösungswege aufzeigen und überprüfen - Sachaufgaben verstehen und Texte mathematisieren - Zusammenhänge zwischen G, P und bewerten - Ergebnisse überprüfen

Kap 1+5 Logo 7	Lerninhalte: Flächeninhalt von Dreiecken und Vierecken	Probleme lösen und Erkenntnisse gewinnen Der/die SchülerIn soll:	Fachwissen nutzen Der/die SchülerIn soll:	Darstellen, kommunizieren Der/die SchülerIn soll:	Argumentieren und bewerten Der/die SchülerIn soll:
Geometrie	Dreiecksarten Innkreis und Umkreis Satz des Thales Vierecksarten Flächenvergleich Flächeninhalte von Dreiecken, Parallelogrammen, Trapezen und Kreis Lehrsatz von Pythagoras	<ul style="list-style-type: none"> - geometrische Figuren erkennen - Flächen vergleichen können - Eigenschaften geometrischer Figuren erkennen - Geometrische und rechnerische Verfahren beherrschen - Umkehraufgaben zur Flächen- und Umfangberechnung ausführen können - Zusammengesetzte Figuren aufgliedern und berechnen können - Sachaufgaben dazu lösen können - den Lehrsatz von Pythagoras geometrisch erklären können 	<ul style="list-style-type: none"> - Geometrische Grundbegriffe kennen - Eigenschaften der Flächen nennen können - Grundaufgaben zur Berechnung von Fläche und Umfang ausführen können - Lehrsatz von Pythagoras kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Sachtexten verstehen können, ob sie den Lehrsatz von Pythagoras anwenden müssen - Grundkonstruktionen ausführen können mit Zirkel, Geodreieck und Lineal umgehen können 	<ul style="list-style-type: none"> - bei der Durchführung der Aufgaben geeignete Verfahren anwenden und bewerten - Lösungsvorschläge angeben und bewerten können